



#22014

IN FOCUS:

Ein Blick nach vorn mit dem Market Watch-Bericht der NCAB Group



Die NCAB Group überwacht kontinuierlich die Entwicklungen auf dem Leiterplattenmarkt. Die Ergebnisse werden zusammengestellt und im vierteljährlich erscheinenden Market Watch-Bericht der NCAB Group veröffentlicht, der nicht nur intern als Grundlage dient, sondern auch den NCAB-Kunden zur Verfügung gestellt wird.

Für die NCAB Group ist es wichtig, den Leiterplattenplattenmarkt immer im Blick zu haben. Wie die Krise in der Ukraine zeigt, lassen sich bestimmte Ereignisse und Entwicklungen unmöglich vorhersagen. Sie kommen aus heiterem Himmel und beeinflussen die gesamte Weltwirtschaft. Dennoch betont Chris Nuttall, NCAB Group Quality & Technical Manager, wie wichtig es ist, die verfügbaren Daten zu analysieren, um Hinweise auf zukünftige Entwicklungen zu gewinnen.

„Nur wenn wir wissen, wohin der Markt sich bewegt, sind wir auch in der Lage, für unsere Kunden proaktiv die besten Produktionsbedingungen sicherzustellen – in Bezug auf Materialkosten, verfügbare Kapazitäten und andere Faktoren. In Verbindung mit der beträchtlichen Kaufkraft von NCAB und unseren engen Beziehungen zu den Werken ist das ein Schlüssel für uns, um eine effiziente Lieferkette für unsere Kunden zu schaffen. Je mehr Fakten und Zahlen uns zur Verfügung stehen, desto besser“, so Chris Nuttall.

Chris leitet das Market Watch-Projekt von NCAB, an dem inzwischen zahlreiche Mitarbeiter der NCAB Group beteiligt sind, nicht zuletzt in China. Das Team sammelt und analysiert große Datenmengen aus verschiedenen zuverlässigen Quellen, die insgesamt ein Bild davon vermitteln, wohin der Markt sich bewegt – und mit welcher Geschwindigkeit.

„Die größte Herausforderung besteht darin zu entscheiden, was wir in die Analyse einbeziehen und wie wir die Faktoren bewerten.“

CHRIS NUTTALL, NCAB GROUP

ANALYSE ALS SCHLÜSSEL

Datengrundlage für das Market Watch-Team sind Wachstumsprognosen (z. B. vom Internationalen Währungsfonds), Prognosen zum weltweiten Bruttoinlandsprodukt, länderspezifische Prognosen, Einkaufsmanagerindizes (mit länder- und branchenspezifischen Informationen) sowie qualifizierte Prognosen für den Logistik- und den Leiterplattenmarkt. Besonders aufmerksam verfolgt das Team die Entwicklungen in China. Hier stehen der aktuelle Fünfjahresplan, die Arbeitskosten, die Wechselkursentwicklung sowie die politische Entwicklung in den Regionen im Blickpunkt.



Chris Nuttall, Group Quality & Technical Manager.

„Die größte Herausforderung besteht darin zu entscheiden, was wir in die Analyse einbeziehen und wie wir die Faktoren bewerten. Es geht darum, die richtigen Informationsquellen zu finden und Daten richtig zu gewichten. Die Analyse ist der bei Weitem wichtigste Faktor. Wirklich aussagekräftige Prognosen entstehen nur, wenn man mehrere Quellen berücksichtigt“, sagt Chris Nuttall.

Die Ergebnisse werden dann sowohl intern verwendet als auch den NCAB-Kunden zur Verfügung gestellt, die damit häufig eigene Marktanalysen überprüfen bzw. ergänzen.

VORHANG AUF FÜR EIN NEUES CHINA

Was die Entwicklungen in China angeht, zeigen die Analysen von NCAB deutlich, dass wir unser altes Bild von diesem großen Land revidieren müssen. Die Veränderungen der letzten zehn Jahre sind gewaltig. Vorbei ist die Zeit, in der nur die arbeitsintensive Fertigung am unteren Ende der Wertschöpfungskette in China zu finden war.

„Die Zeiten, in denen sich jedes Problem mit zusätzlichen billigen Arbeitskräften lösen ließ, sind für China längst vorbei. Der aktuelle Fünfjahresplan der Regierung setzt primär auf neue innovative Branchen wie Biotechnologie, nachhaltige Energieerzeugung und Technologien zur Steigerung der Energieeffizienz“, sagt Chris Nuttall, und er fügt hinzu, dass China auch in den traditionellen Bereichen wie der Automobilbranche, der Baubranche und der petrochemischen Industrie stark aufholt.

China gehört mittlerweile beim Konsum zu den führenden Ländern weltweit. Da die chinesische Regierung bemüht ist, das sozioökonomische Gleichgewicht zu verbessern, werden die Einkommen weiter steigen, und die Bedeutung des Binnenmarktes als Motor für die

Wirtschaft wird zunehmen. Ein weiteres Zeichen der Reife sind die zunehmenden Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, die an die Fertigungsbranche gestellt werden.

„All dies wirkt sich deutlich auf unsere Aktivitäten aus“, sagt Chris. „Wir müssen Themen wie das Einkommensniveau und die Umweltschutzvorschriften genau beobachten. NCAB hat selbst hohe Standards im Bereich soziale Verantwortung (CSR) und Umweltschutz – das kommt uns bei der aktuellen Entwicklung in China sehr entgegen“, meint Chris.

ZUM EXPORTIEREN GEHÖRT MEHR ALS EINE FABRIK

Ein weiterer spannender Trend, den man im Auge behalten muss, ist die Verschiebung ins Landesinnere, weg von den Küstenprovinzen – obwohl Chris Nuttall hervorhebt, dass das Perflussdelta (Hongkong, Shenzhen, Macau und die Umgebung in der Provinz Guangdong) weiterhin ein sehr wichtiges Fertigungszentrum für Unterhaltungselektronik darstellt.

„NCAB hat selbst hohe Standards im Bereich soziale Verantwortung (CSR) und Umweltschutz – das kommt uns bei der aktuellen Entwicklung in China sehr entgegen.“

CHRIS NUTTALL, NCAB GROUP

„Für uns als Exporteure spielt nicht nur der Standard der Werke in den neuen Zentren eine wichtige Rolle. Das gesamte Infrastrukturpaket – Logistik, Transport und Personenverkehr – muss vorhanden sein und zuverlässig funktionieren. Nur dann können wir uns überlegen, Teile unserer Produktion ins Landesinnere zu verlagern“, sagt er.

Bei ihren Analysen geht es der NCAB nicht nur um langfristige Trends, sondern auch darum, eine qualitative und quantitative Prognose zu den kurzfristigen Auswirkungen dieser langfristigen Trends abzugeben. Als Vorschau auf den kommenden Market Watch-Bericht präsentieren wir im Folgenden eine Auswahl von Indikatoren mit Kommentaren von Chris Nuttall. Der Bericht wird wenige Wochen nach diesem Newsletter veröffentlicht werden.

Indikatoren

BIP WELTWEIT

Laut den im April veröffentlichten Zahlen erwartet der IWF (Internationaler Währungsfonds) für 2014 ein Wachstum der Weltwirtschaft um 3,6%. Das entspricht im Wesentlichen der Schätzung, die der IWF im Oktober 2013 in seinem Bericht zu den globalen Konjunkturperspektiven genannt hatte. Die weltweite Erholung bleibt trotz dieser veröffentlichten Schätzungen relativ fragil.

Der Ausblick für 2015 liegt unverändert bei 3,9% Wachstum.

BIP CHINA

China peilt für 2014 ein Wirtschaftswachstum von 7,5% an. Allerdings wächst die Wirtschaft derzeit so langsam wie schon seit zwei Jahren nicht mehr. Deshalb wird es wahrscheinlich schwer, dieses Ziel zu erreichen, und es könnte sein, dass die im ersten Quartal veröffentlichten Ziele unter der 7,5%-Marke liegen. Entscheidend für den Erfolg wird sein, ob es gelingt, neben dem Export eine nachhaltige Inlandsnachfrage aufzubauen.

EMI WELTWEIT

Der globale Einkaufsmanagerindex (EMI) für das verarbeitende Gewerbe lag im März bei 52,4 und damit fast einen Punkt unter den Februar-Zahlen. Das deutet darauf hin, dass sich der Aufschwung im Fertigungssektor leicht abschwächen wird. Der Fertigungssektor zeigt zwar seit 17 Monaten in Folge ein Wachstum, doch der EMI-Wert ist der niedrigste seit fast einem halben Jahr und wird als Ergebnis eines Abschwüchs in Asien gedeutet.

Zunehmender Wettbewerb und ein entsprechender Preisdruck zeigen sich in einem Rückgang des EMI-Wertes für die durchschnittlichen Betriebsmittelkosten auf 51,5 (weiterhin positiv). Dies ist der erste Rückgang seit 2013.

EMI CHINA – VERARBEITENDES GEWERBE

HSBC meldet für China den stärksten Rückgang der Industrieproduktion seit 2011. Der EMI für das verarbeitende Gewerbe lag im März bei 48,0. Das ist gegenüber Februar ein Rückgang um 0,5 Punkte. Der Rückgang ist vor allem die Folge einer schwachen Inlandsnachfrage, denn die Exportaufträge sind im März wieder ins Plus gedreht. Eine Ausgewogenheit zwischen Inlands- und Exportnachfrage scheint demnach noch weit entfernt zu sein.

WECHSELKURSE

Der US-Dollar (USD) ist gegenüber dem Renminbi (CNY) seit Februar um fast 2,5% gestiegen und kostete Ende März 6,20 CNY – so viel wie seit April vergangenen Jahres nicht mehr.

PROGNOSEN ZU DEN KAPAZITÄTEN DER LEITERPLATTENWERKE

Die Werke sind weiterhin sehr gut ausgelastet. Die verfügbare Kapazität geht zurück, und es wird immer schwieriger, die Durchlaufzeiten kurz zu halten.

Wir sehen in China zweistellige Zuwächse, vor allem aufgrund des LTE-Smartphone-Booms. Am größten ist das Wachstum bei HDI- und Starrflex-Leiterplatten. Einige der Hauptakteure in diesem Bereich sagen hier Zuwächse von 50% voraus.

Kommentare von Chris Nuttall:

„Die globalen Indikatoren sprechen für eine Verlangsamung des Weltmarkts, doch aufgrund der Eigendynamik der Leiterplattenbranche werden sich die globalen Indikatoren nur eingeschränkt auswirken. Außerdem sind ökonomische Faktoren zwar real, wirken sich aber erst mit Verzögerung auf die Lieferkette aus.“

„Obwohl die EMI-Zahlen für China (s. o.) auf einen Abschwung hindeuten, bleibt China ein Motor für die weltweite Leiterplattenfertigung, und wir erwarten, dass das Wachstum sich in die Sommermonate hinein fortsetzt. Das spiegelt sich auch in den Absatzzahlen im Anlagenbereich wider, die im ersten Quartal sowohl in China als auch weltweit gestiegen sind.“

Lohnt es sich, die Trends zu erforschen?

HANS STÄHL
CEO NCAB GROUP



Ich würde ganz klar sagen: ja. Schauen Sie sich z. B. die Verlagerung der Leiterplattenfertigung nach Asien an. In den Industrieländern des Westens wusste man, dass dies passieren würde. Und dennoch haben wir an der heimischen Leiterplattenfertigung festgehalten, anstatt die Werke systematisch und kontrolliert zu schließen. Das Ergebnis: 95% der Werke gingen in Konkurs und mussten schließen. Die Kosten für die betroffenen Unternehmen, die Gesellschaft und die Kunden waren beträchtlich.

Hätten wir damals über bessere Werkzeuge verfügt, um Zukunftstrends vorherzusagen und zu analysieren, hätten wir die

massiven Verluste verhindern können, die diese Konkurse mit sich gebracht haben.

Ein aktueller Trend, den wir sehr genau beobachten, ist die Forderung nach Maßnahmen zum Schutz der Umwelt. Wir alle müssen hier aktiv werden und sicherstellen, dass wir Leiterplatten von Unternehmen fertigen lassen, die erwiesenermaßen in der Lage sind, mit umweltschädlichen Substanzen fachgerecht umzugehen.

Im Market Watch-Bericht stellt die NCAB Group Ihre Einschätzung der Zukunft dar. Ich freue mich sehr, Ihnen bald den aktuellen Bericht präsentieren zu können.



Die NCAB Group in den sozialen Netzwerken

Bereits seit einigen Monaten haben unsere Kunden, Partner und Interessenten die Möglichkeit, uns auf

Twitter und LinkedIn zu folgen. Außerdem haben wir einen Blog gestartet, in dem wir uns mit der vielfältigen Welt der Leiterplatten beschäftigen. Folgen Sie uns auf: » [Twitter](#) » [LinkedIn](#) » [Blog](#)

Themen, die in früheren Ausgaben behandelt wurden

Lesen Sie frühere Ausgaben unseres Newsletters. Klicken Sie auf den Link, um den Newsletter in Ihrem Browser zu öffnen. Sie finden alle unsere Newsletter unter: www.ncabgroup.com/newsroom/

» Die Production Insight Trips der NCAB Group

2014 02 14 | NEWSLETTER 1 2014

» Die Bauelementeindustrie

2013 11 18 | NEWSLETTER 4 2013

» Hohe Produktvielfalt

2013 09 24 | NEWSLETTER 3 2013

» Prototypenherstellung

2013 06 11 | NEWSLETTER 2 2013

» Russland zurück aus der Kälte

2013 03 26 | NEWSLETTER 1 2013

» Blick in die Zukunft: Westeuropa

2012 12 19 | NEWSLETTER 4 2012

Behandeln wir die falschen Themen?

Wir sind stets auf der Suche nach interessanten Themen, auf die wir einen genaueren Blick werfen sollten. Es gibt ein Thema, über das Sie mehr erfahren möchten, oder Sie möchten uns einen Kommentar zu dem zukommen lassen, was wir geschrieben haben? Kontaktieren Sie uns und teilen Sie uns Ihre Anregungen mit.

Email: sanna.rundqvist@ncabgroup.com